

# Grande Pagos de España

## Cava Recaredo



Im Rahmen der Veranstaltung Dia del Vino 2012 konnten die grossartigen Erzeugnisse der [Grande Pagos de España](#) verkostet werden. David Schwarzwälder, der berühmte Experte der spanischen Weine, leitete die Verkostung. Wir werden im Sommer 2012 über den Verband und dessen Mitglieder berichten. Die Weine der Grande Pagos sind mit den Premiers Crus Classés von Bordeaux oder mit den deutschen Grossen Gewächsen vergleichbar.

- 2. Bodegas |
- 10. Fillaboa
- 11. Bodega del Jardin
- 12. Bodegas Gramona
- 13. Luna Beberide
- 14. Manuel Manzanegue
- 15. Pagos Marqués de Griñon
- 16. Mas Doix
- 17. Bodegas Mauro
- 18. Maurodos
- 19. Mustiguillo
- 20. Secastilla
- 21. Recaredo
- 22. Pago de Vallegarcía
- 23. Finca Valpiedra
- 24. Finca Sandoval
- 25. Bodega Valdespino

©Grande Pagos de España



Noch vor dem Sommer möchten wir unseren Lesern jedoch die 1962 gegründeten [Cavas Recaredo](#) vorstellen. Genauso wie die Prosecco-Weine, von welchen wir bis vor ein paar Jahren auch eine nicht allzu grosse Meinung hatten (bis deren Produzenten uns eines besseren belehren konnten), haben uns einzelne Cava-Produzenten bewiesen, dass ihre Erzeugnisse sehr viel Aufmerksamkeit verdienen. Diese werden auch einen entsprechenden Erfolg haben, sobald die Weinkonsumenten zu verstehen beginnen, dass die Welt der Cavas nicht in den Supermärkten beginnt. Sei es die Marke Celler Battle oder Recaredo, geht es um ganz grosse, äusserst begabte Winzer, welche da tätig sind. Robert Parker hat es (ein Mal mehr?) schneller als viele Weinexperten verstanden: Wenn er auf seiner Website „nur“ fünf Weine von Recaredo bewertet, schwanken die Noten zwischen 92 und 96/100. Wir wollten also ein wenig mehr erfahren. Ton Mata, Önologe und Enkel des Gründers des Weinguts, hat unsere Fragen sehr freundlich beantwortet.



### Vinifera-Mundi: Können Sie uns Ihr Weingut vorstellen?



© Recaredo Ton Mata

**Ton Mata:** Recaredo ist ein Familienbetrieb, welcher sich seit 1924 in der Erzeugung von Vintage Brut Nature (No dosage) Cavas spezialisiert hat, wobei diese lang -von 32 bis über 120 Monate lang- auf der Hefe ausgebaut werden. Wir pflegen unsere Weinberge selber und zwar organisch sowie biodynamisch (wir wurden 2010 durch Demeter zertifiziert). Der Weinberg des Cavas Recaredo befindet sich rund um Sant Sadurní d'Anoia und gehört zum Anbaugebiet Alt Penedès. Alle Cavas werden in unserem Keller mit Naturkorken verschlossen. Sie werden manuell in traditionellen Rüttelpulten geklärt und ohne Eisbad degorgiert.



Der Reserva Particular de Recaredo 2002 wurde im zweiten Glas ausgeschrieben.

**Vinifera-Mundi:** Welche sind die Chancen, aber auch die Risiken, heute Cava zu erzeugen? Immer wieder befürchte ich, dass es den Konsumenten nicht bewusst ist, dass Ihr Weingut Cava in einer grossartigen Qualität produziert... (viele von ihnen halten sogar Freixenet für die Referenz in diesem Bereich...).

**Ton Mata:** Die Tatsache, dass wir im [Alt Penedès](#) Gebiet angesiedelt sind, bietet uns eine einmalige Gelegenheit, grossartige Cava zu erzeugen. Nichtsdestotrotz gibt es auch einige Risiken zu berücksichtigen. Wir arbeiten nur mit Taubengut, welches ausschliesslich aus unseren eigenen Weingärten stammt. Zudem sind wir stetig auf der Suche nach dem Gleichgewicht zwischen der Weinproduktion und dem Respekt welchen wir der Natur erweisen müssen um den individuellen Charakter eines jeden Jahrgangs im fertigen Produkt wiedergeben zu können. Dies ist auch der Grund, weshalb wir nur trockene Grundweine [für die Cavaproduktion anm. D. Red] herstellen und unsere Cava nur als Brut Nature (ohne Dosage) angeboten werden. Diese absolute, auf das Terroir bezogene Transparenz, macht uns sehr anspruchsvoll da die kleinste Abweichung in der Traubenqualität unseren Cava unmittelbar beeinträchtigen würde. Um unsere Ziele auch erreichen zu können, arbeiten wir mit sehr tiefen Ernteerträgen. Das Wetter kann uns manchmal einen Streich spielen, aber so ist die wundervolle Welt des Weines nun einmal! Es ist zudem wichtig zu verstehen, dass grosse terroirbezogene Cava existieren und dass es ebenso möglich ist, Cava in allen möglichen (und unmöglichen) Stilen auf dem Markt zu findenden, weil die Welt der Cava eine sehr mannigfaltige ist.

**Vinifera-Mundi:** Ihre Reben werden biodynamisch angebebaud und Ihre Cava organisch ausgebaud. Was hat Sie dazu motiviert,

diese strengen, umweltfreundlichen Regeln einzuhalten? Wären Ihre Cava anders, wenn Sie sich nicht zu diesen Regeln verpflichten würden?

**Ton Mata:** Recaredo bearbeitet 50ha Weinberge organisch und biodynamisch. Unser Ziel ist es, gute Weine zu erzeugen, welche der Landschaft treu sind. Wir glauben ganz fest daran, dass nichts ohne qualitativ hochstehende Landschaft möglich ist. Anders gesagt: Der Respekt vor der Biodiversität ist ein massgebender Faktor.



© [Recaredo](#) Der Weinberg Turó d'en Mota

**Vinifera-Mundi:** Obwohl sich Ihre Weinberge auf 50ha erstrecken, erzeugen Sie nur trockene Cava. Gibt es spezifische Gründe, aus welchen Sie keine süsseren oder extra dry Cava erzeugen?

**Ton Mata:** Vor allem möchten wir, dass unsere Weine die Landschaft vom Alt Penedès widerspiegeln. Dementsprechend bieten unsere Weine eine Chance, dieses Gebiet kennenzulernen und es zu schätzen. Wir glauben, dass völlig trockene Cava, Brut Nature, die beste und eindeutigste Möglichkeit bilden, um unseren Boden, unserem Klima, unseren Reben und schliesslich uns als Weingut zu begegnen. Das ist der Grund, aus welchem wir ausschliesslich Cava Brut Nature erzeugen, und dies so naturnah wie möglich.



© Cava Recaredo



**Vinifera-Mundi:** Die Präsentation „Grande Pagos de España“, welche im Rahmen des Dia del Vino 2012 in Zürich organisiert wurde, gab die einmalige Gelegenheit, Ihren hervorragenden Cava Reserva Particular 2002, welchen wir 18.5/20 bewerten, zu verkosten. Könnten Sie uns etwas mehr über diesen Cava berichten?

**Ton Mata:** Der Cava Reserva Particular wurde zum ersten Mal 1962 durch meinen Grossvater Josep Mata Capellades abgefüllt. Seine Idee bestand darin, die Delikatesse und die subtile Komplexität zu übermitteln, welche ein lang reifender Cava erreichen kann. Mit der getreuen Erfüllung seines Ziels verkörpert dieser Cava das Mittelmeer in seinem unverfälschtesten Ausdruck. Er bringt auch die kalkhaltige Landschaft des Alt Penedès voll zur Geltung und spricht für den Charakter unserer ältesten Rebstöcke.

Die Assemblage unseres Jahrgangs 2002 besteht aus 72% Macabeu und 28% Xarel·lo [eine einheimische, katalonische Rebsorte, Anm. der Red.]. Die Ernte erfolgte vollständig manuell. Die Maische vom Xarel·lo erfolgte in kleinen Fässern, damit dem Ergebnis, also dem fertigen Cava, mehr Struktur und Eleganz verliehen wird. Nur 5.120 Flaschen des Jahrgangs 2002 wurden abgefüllt und nummeriert.

Der Macabeu kommt vom Can Romeu Weinberg, welcher sich in Sant Sadurni d'Anoia befindet und 1955 angepflanzt wurde. Der Xarel·lo kommt vom Pedra Blanca Weinberg in Subirats. Dieser wurde 1952 angepflanzt. Beide Weinberge haben einen sehr kalkhaltigen Boden, wobei eine Lehmstruktur durch Sand, Silt und Mergel ausgeglichen wird.



© Recaredo

**Vinifera-Mundi:** Ihr Weingut gehört dem Verband Grande Pagos de España an, welche eine strenge, mit dem Bordeaux-System der Premiers Crus oder mit den deutschen Grossen Gewächse vergleichbare Klassifizierung der spanischen Weine ermöglicht. Wie tritt man den Grande Pagos bei?

**Ton Mata:** Grandes Pagos de España ist ein Verband von Weingütern, welche seit mehreren Jahren beweisen, dass sie sehr exklusive und Terroir-orientierte Weine spezifischer Lagen (pago) vinifizieren. Einige dieser Weingüter können eine Lage (Pago) exklusiv nutzen, diese werden zur eigenständigen Denominacion de Origen. Auch, wenn die Lage klein sein und einem einzigen Winzer gehören sollte. In Grandes Pagos de España finden wir ein paar solche Fälle, wobei die anderen Mitglieder, u.a. Recaredo, seit mehreren Jahren ausserordentliche Weine spezifischer Weinberge (finca) erzeugen. Der Cava Turó d'en Mota liefert ein klares Beispiel dafür. Der Weinberg ist auf auf 0.97ha begrenzt, wobei die Rebstöcke 1940 angepflanzt wurden und traditionell gepflegt werden. Es handelt sich um ein Terroir-Cava, welcher den Ausdruck eines besonders kalkhaltigen Gebiets mit einem mediterranen Mikroklima widerspiegelt. Nicht zuletzt heisst die Rebsorte Xarel·lo und der Weinbau beruht auf der Beobachtung statt auf der Intervention. Der Weinberg vom Turó d'en Mota erwirtschaftete 2002 3.400 kg Reben, was 2.704 Flaschen entspricht.

**Vinifera-Mundi:** Die spanische Weingeschichte der letzten zehn Jahre kann als sehr dynamisch bezeichnet werden. Zahlreiche Weingüter verfügen sogar über eine eigene D.O. In wie weit schätzen Sie die Risiken der Grande Pagos ein, in den kommenden Jahren zu viele neue Mitglieder aufzunehmen? Was war Ihre Motivation, um diesem Verband beizutreten?

**Ton Mata:** Wir sind dem Verband Grandes Pagos beigetreten, weil wir das Gefühl teilen, einer Gruppe renommierter Weingüter anzugehören, welche, zusammen, der ganzen Welt zeigen wollen, dass Spanien ganz grosse Terroir-Weine produziert.

**Vinifera-Mundi:** Unterhalten wir uns über den Markt und die weltweite Nachfrage. Was kennzeichnet Ihre Strategie, um Ihre Märkte zu entwickeln und wo haben Sie aktuell Erfolg?

**Ton Mata:** Zunächst sind wir ein kleines Cava-Weingut. Unsere Rebfläche erstreckt sich auf 50ha. Anders gesagt, ist unser Wachstumspotential sowieso beschränkt. Nichtsdestotrotz würden wir es wirklich schätzen, in einigen guten Restaurants und Weinfachgeschäften auf der Welt vertreten zu sein. Aktuell werden unsere Cavas in den USA, in Japan, Deutschland, Grossbritannien, Belgien, Schweden, Finnland und Norwegen vermarktet,

allerdings stets in kleinen Mengen. Insgesamt exportieren wir nur 5% unserer Produktion, 70% unseres Marktes befindet sich in Katalonien.

**Vinifera-Mundi:** Parker scheint Ihre Cavas zu lieben. In wie weit hat er Ihre Arbeitsweise beeinflusst? Ich denke z.B. an diese zahlreichen Bordeaux-Winzer (aber nicht nur), welche den Eindruck übermitteln, für die Parker-Punkte zu arbeiten...

**Ton Mata:** Zum ersten Mal hat es Recaredo geschafft, einen Cava, den Turó d'en Mota 1999, zu erzeugen, welcher mit 96/100 Punkten bis in den renommierten Weinführer von Robert Parker gelangt ist. Es handelt sich sogar um den bestbewerteten Cava im Parker Guide überhaupt. Neben diesem Erfolg hat es uns besonders gefreut,

dass einer Vielfalt unserer Weine extrem hohe Bewertungen erteilt wurden. Nicht zuletzt produzieren wir die vier Cavas, welche am besten bewertet wurden. Wir sind sehr glücklich darüber, weil es um die schönste Anerkennung geht, welche der Wine Advocate einem Cava schenkt. Das sind tatsächlich gute Nachrichten und zwar nicht nur für uns Recaredo, sondern für die Welt der Cavas, weil auch ein Cava als grossartiger Wein mit internationaler Anerkennung und Auszeichnungen prämiert werden kann. Was uns anbelangt, ist schliesslich die Anerkennung unserer Kunden massgebend.

**Vinifera-Mundi:** Vielen herzlichen Dank Herr Mata für dieses spannende Interview.



## Recaredo, Reserva Particular de Recaredo 2002

28% Xarel.lo, 72% Macabeo. Gran Reserva Ausbau, 103 Monate in der Flasche. Dezember 2011 degorgiert. Zero Dosage. Produktion: 5'120 Flaschen. In kurzen Worten ein Cava, welcher sich in einer Blindverkostung der grössten Champagner (Jacques Selosse, Champagne Salon [zwei Referenzen, welche die Winzerfamilie selber zugibt, Anm. der Red.], Egly-Ouriet, Dom Pérignon, ja vielleicht sogar Cédric Bouchard) wohl fühlen würde.

Farbe: Siehe Foto zweites Glas. Schöne, feine und anhaltende Perlage, welches richtig animiert. Leicht oxydative, dennoch unwahrscheinlich verführerische Nase, welche bereits auf das Tempo und die Grandessa dieses Cavas hinweist. Extrem delikate und komplexe Zusammenstellung der Aromen. Röstnoten, Holzwürze, ein Feuerwerk weisser, fleischiger Früchte auf einer mineralischen Grundlage, etwas weisse Blumen... Wiederum diese Noten im körperreichen und subtil ausgeglichenen Gaumen, ein Kunstwerk, vielleicht ein Nicolas de Stael oder eine Skulptur von Brancusi, allerdings etwas Unvergessliches, welches der Inspiration freie Laufbahn lässt, Oscar Wilde würde sich ganz bestimmt freuen. Eine Cremigkeit, welche diesen Cava eigentlich an der Grenze eines Bollorée von Cédric Bouchard bringt. Die tolle Säure dürfte dem Wein die Möglichkeit geben, noch mehrere Jahre zu altern. Langer Abgang. 18.5/20.

Autor: Jean François Guyard  
Lektorat: Urs Senn  
27. April 2012

**Der vorliegende Text ist zur exklusiven Publikation auf [www.vinifera-mundi.ch](http://www.vinifera-mundi.ch) vorgesehen. Weitere Nutzungen sind mit den Urhebern vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter zu senden.**